

**Protokoll über die Sitzung des
Ausschusses für Haushalt und
Finanzen
HauFin/003/2020**

Sitzungstermin: Dienstag, 21.07.2020
Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr
Sitzungsende: 16:35 Uhr
Ort: im Forum der KGS Wiesmoor, Schulstraße 8

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Herr Heinz Saathoff

Mitglieder

Frau Elke-Marei Bauer
Frau Friederike Dirks
Herr Karl-Dieter Jelken
Herr Johannes Kleen
Herr Horst-Richard Schlösser
Herr Wolfgang Sievers

Stellv. Mitglieder

Herr Jens Peter Grohn
Herr Friedhelm Jelken

Grundmandat

Herr Edgar Weiss

von der Verwaltung

Herr Erster Stadtrat Jens Brooksiek
Herr Peter Schoone Protokollführer
Herr Bürgermeister Friedrich Völler

Gäste

Herr Dirk Gerlach Geht um 15.15 Uhr

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Herr Benjamin Feiler
Herr Reiner Zigan

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 23.06.2020
- 5 Aktuelle Entwicklungen der städtischen Finanzen
- 5.1 Vierteljährlicher Bericht über die Entwicklung des Baubetriebshofes im 2. Quartal 2020
Vorlage: IV/151/2020
- 5.2 Vierteljährlicher Bericht über die Entwicklung der LWTG im 2. Quartal 2020
Vorlage: IV/152/2020
- 5.3 Vierteljährlicher Bericht über die städtischen Finanzen im 2. Quartal 2020
Vorlage: IV/153/2020
- 5.4 Aktuelle Entwicklungen der städtischen Finanzen, Einsparungsvorschläge, ggfls. weiteres Vorgehen (Juli 2020)
Vorlage: BV/128/2020/1
- 6 Schriftliche Anträge gem. § 5 der GO
- 7 Anfragen und Anregungen
- 8 Einwohnerfragestunde gem. § 17 i. V. m. § 23 der GO

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Heinz Saathoff, SPD, begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen
Ja: 9 Nein: 0

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 23.06.2020

Dem Protokoll vom 23.06.2020 wird mit folgender Ergänzung zugestimmt:

Entschuldigt fehlt: Horst-Richard Schlösser.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 4

TOP 5 Aktuelle Entwicklungen der städtischen Finanzen

TOP 5.1 Vierteljährlicher Bericht über die Entwicklung des Baubetriebshofes im 2. Quartal 2020
Vorlage: IV/151/2020

Sachverhalt:

Es wird auf die Anlage verwiesen.

Die anliegend beigefügte Tabelle enthält die Zahlen der aktuell übersandten betriebswirtschaftlichen Auswertung und umfasst das vorläufige Ergebnis des zweiten Quartals des Jahres 2020.

Nach dieser Auswertung betragen die bislang erwirtschafteten Umsatzerlöse nach Ablauf des zweiten Quartals insgesamt 924.995,16 €. Die kumulierten betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf 872.196,90 €. Bei der Saldierung dieser beiden Beträge ergibt sich somit aktuell ein vorläufiger Gewinn in Höhe von 52.798,26 €.

An dieser Stelle wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Monat Juni 2020 noch nicht vollständig abgeschlossen werden konnte, zumal noch nicht alle Rechnungen eingegangen sind. Nach Abschluss aller noch vorzunehmenden Buchungsvorgänge werden sich die betrieblichen Aufwendungen derart erhöhen, dass sich das Gesamtergebnis vermutlich nur noch leicht positiv darstellen wird.

Dennoch ist ein solches Ergebnis erfahrungsgemäß als positiv zu bewerten. Für die nächsten Monate bleibt es abzuwarten, wie sich das Ergebnis weiterentwickeln wird. Die Umsatzerlöse werden aufgrund des Abbaus von Urlaubstagen und Überstunden in nächster Zeit etwas niedriger ausfallen.

Etwaige Risiken oder außergewöhnliche Belastungen werden für das zweite Halbjahr 2020 nicht erwartet, sodass aus heutiger Sicht am Ende des Geschäftsjahres ein Gesamtergebnis entsprechend der Angaben aus dem Wirtschaftsplan 2020 erreicht wird.

Der Baubetriebshofleiter befindet sich zurzeit in Urlaub. Daher wird die Informationsvorlage von der Verwaltung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

TOP 5.2 Vierteljährlicher Bericht über die Entwicklung der LWTG im 2. Quartal 2020
Vorlage: IV/152/2020

Sachverhalt:

Auf die Anlage wird verwiesen.

Der Geschäftsführer der LWTG trägt anhand der Informationsvorlage die Daten des 2. Quartals 2020 vor.

Ergänzend hierzu erklärt er, dass die LWTG wieder voll in Betrieb ist und dass die ersten Busse auch schon bereits wieder da sind. Außerdem hat die LWTG einen Zuschuss vom Land Niedersachsen erhalten und zusätzlich noch Mittel für den Digitalpakt beantragt.

Aus der Ausschusssmitte wird angefragt, warum unter Zeile 80 der Aufstellung mit der Bezeichnung

“Übrige” gut 40.000,00 € an Mehrertrag vorhanden ist. Nach Auskunft des Geschäftsführers ist der Zuschuss des Landes unter diesem Punkt gebucht.

Eine weitere Nachfrage aus der Ausschussmitte bezieht sich auf Zeile 130 “Löhne und Gehälter”. Hier wird nachgefragt, warum es im Vergleich zum 2. Quartal 2019 nicht zu größeren Personalkosteneinsparungen gekommen ist, obwohl der Betrieb geschlossen war. Hierzu erklärt der Geschäftsführer der LWTG, dass vor Inanspruchnahme von Kurzarbeitergeld zuerst die bestehenden Überstunden abgebaut werden müssen.

Nach Abschluss dieses TOP verlässt der Geschäftsführer der LWTG um 15.15 Uhr die Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

TOP 5.3 Vierteljährlicher Bericht über die städtischen Finanzen im 2. Quartal 2020
Vorlage: IV/153/2020

Sachverhalt:

Das zweite Quartal 2020 war durch die Coronapandemie geprägt.

Im Folgenden werden die Einnahmeausfälle als Folge der Coronapandemie für Wiesmoor dargestellt, soweit sie sich überhaupt abschätzen lassen:

Einnahmeausfälle der Krippengebühren

19.776,67 € Elternbeiträge (April - Juni 2020):

1.134,66 € Jugendhilfe (Abrechnung mit dem Landkreis Aurich):

=====

20.911,33 € Einnahmeverluste Krippen

Einnahmeverluste beim Hallenbad: 14.03.2020 bis zum 20.06.2020 (14 Wochen):

32.984,00 € Bewegungsbecken: Wöchentlich 2.356,00 € x 14 Wochen

14.700,00 € Hauptbecken: Wöchentlich 1.050,00 € x 14 Wochen

20.100,60 € Öffentliches Baden: Jahreseinnahmen 2019 = 74.659,40 € / 52 Wochen x 14 Wochen
und weitere kleinere Einnahmeverluste

=====

68.534,60 € Einnahmeverluste Hallenbad

Die Einnahmeverluste werden weiter anhalten, solange für das Hallenbad die Abstandsregelungen und damit Höchstzahlen für den gleichzeitigen Besuch während des öffentlichen Schwimmens bestehen.

Auch das Bewegungsbecken kann erst wieder genutzt werden, wenn die Abstandsregelungen abgeschafft werden (Umkleidebereich!).

Die Pacht für das Hallenbadcafé sollte bis auf weiteres, zunächst längstens bis zum Jahresende erlassen werden.

Einnahmeverluste Campingplatz

40.307,63 € Ertragsverlust Touristcamping 01.01. bis 15.06.2020 = 114.535,47 € (Vorjahr gleicher Zeitraum 154.843,10 €)

8.797,30 € Ertragsverlust Mietobjekte 01.01. bis 15.06.2020 = 4.947,00 €. (Vorjahr gleicher Zeitraum 13.744,30 €)

=====

49.104,93 € Einnahmeverluste Campingplatz

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen vom 21.07.2020

Mieten und Pachten

4.815,00 € Pachten für städtische gewerblich genutzte Liegenschaften

6.055,00 € Mieten für die Bläsergruppen der KGS (April bis August)

=====

10.870,00 € Einnahmeverluste Mieten und Pachten

Einnahmeverluste Steuern

Folgt man der Steuerschätzung vom Mai 2020, bedeutet dies ein Einnahmeverlust von 1 - 1,1 Mio. € bei Einkommensteueranteil, Umsatzsteueranteil, Gewerbesteuer (Netto) und Vergnügungssteuer.

Kompensation der Einnahmeverluste durch Bundes- oder Landesmitte

Hierzu gibt es zwar Absichtserklärungen und Beschlüsse, aber noch keine konkreten Berechnungen. Die Verwaltung erhofft sich eine Größenordnung von ca. 400.000 € bis 500.000 €.

Zusammenstellung:

20.911,33 € Einnahmeverluste Krippen

68.534,60 € Einnahmeverluste Hallenbad

49.104,93 € Einnahmeverluste Campingplatz

10.870,00 € Einnahmeverluste Mieten und Pachten

ca. 1,1 Mio. € Einnahmeverluste bei den Steuer

=====

ca. 1,3 Mio. € Gesamtverlust unter Berücksichtigung weiterer kleinerer Einnahmen (Gebühren in mehreren Bereichen)

ca. - 0,4 Mio € Kompensation durch Bund/Land

=====

ca. 0,9 Mio. € Gesamtverluste,

Für die Quartalsergebnisse des zweiten Quartals wird auf die Anlage verwiesen.

Die Verwaltung trägt anhand der Informationsvorlage die wichtigsten Daten vor.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

TOP 5.4 Aktuelle Entwicklungen der städtischen Finanzen, Einsparungsvorschläge, ggfls. weiteres Vorgehen (Juli 2020) **Vorlage: BV/128/2020/1**

Sachverhalt:

In der VA-Sitzung am 18.05.2020 wurde berichtet, dass die Einnahmeminderungen bei den Steuern für Wiesmoor laut der Steuerschätzung ca. 1,37 Mio. € betragen würden.

Unter Berücksichtigung des geschätzten Steuerrückgangs für Kommunen durch den Bund in Höhe von 11,5 % hätte dieses folgende Auswirkungen für die Stadt Wiesmoor:

Gewerbesteuer	minus 350.000,00 €
Einkommensteuer	minus 690.000,00 €
Umsatzsteuer	minus 180.000,00 €
Vergnügungssteuer	minus 150.000,00 €.

Diese Größenordnung wurde durch die regionalisierten Zahlen bestätigt. Die Verwaltung hofft aber noch auf zusätzliche Einnahmen bei einigen Steuerarten, so dass das Defizit gegenüber dem Haushaltsplan ca. 1 - 1,1 Mio. € betragen könnte. Die Prognosen der Steuerschätzer für die Folgejahre sind eher schlechter als besser.

Aufgrund dieser Prognosen ist die Verwaltung dabei, Einsparungsvorschläge zu erarbeiten. Dabei sind zum Teil Vorschläge durch die Verwaltungsspitze gemacht worden, zu einem anderen Teil sind

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen vom 21.07.2020

alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgefordert, weitere Einsparungsvorschläge zu machen.

Eine erste Liste ist als Anlage beigefügt.

Außerdem wird geprüft, ob am Jahresende übrige Mittel ganz oder zu einem erheblichen Teil "zurückgegeben" werden können, also nicht als Haushaltsreste übertragen zu werden brauchen. Dabei muss allerdings unbedingt ein sog. "Dezemberfieber" vermieden werden.

Bis auf weiteres gilt zudem, dass Ausgaben, Aufträge, Beschaffungen und Ausschreibungen daraufhin geprüft werden sollen, ob sie wirklich notwendig sind. Beabsichtigte Ausschreibungen sind weiterhin vorher mit dem Bürgermeister oder dem allgemeinen Vertreter abzusprechen.

Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen hat diesen TOP am 23.06.2020 in die Fraktionen verwiesen mit der Bitte, die Vorschlagsliste zu beraten und ggf. weitere Einsparungsvorschläge zu unterbreiten. Die Mittel der Vorschlagsliste sollten bis zur nächsten Finanzausschusssitzung gesperrt werden.

Die Gruppe FDP / ödp hat dazu am 28.06.2020 eine Email geschickt, die als Anlage beigefügt ist.

Änderungen zur Liste der Verwaltung werden bei Nr. 2, evtl. Nr. 7 und Nr. 12 vorgeschlagen. Zudem wird die Neuveranschlagung in 2021 bei Nr. 1, 10 und 11 vorgeschlagen.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass die Mittel aus Nr. 2 (Blütenfest) bereits zur Deckung einer anderen Maßnahme benutzt wurden.

Bei Nr. 7 (Jugendarbeit) ist der Verwaltung nicht klar, ob der Vorschlag der Verwaltung unterstützt wird oder die Einsparung weitergehend vorgeschlagen wird.

Bei Nr. 12 (KGS) warnt die Verwaltung davor, von den 99.300 € über die von der Verwaltung vorgeschlagenen Mittel in Höhe von 20.000 € hinaus weitere Einsparungen vorzunehmen. Der größte Anteil (45.600 €) wurde und wird für die Erweiterungs- und Umbaumaßnahme der KGS benötigt (siehe Haushalt 2020, Seite 21).

Ausschussmitglied Sievers, FDP/ödp, trägt die schriftlich beigefügten Einsparungsvorschläge vor und ergänzt diese noch um weitere Einsparmöglichkeiten. Die vorgetragenen Einsparmöglichkeiten sowie der Vorschlag der Verwaltung werden ausführlich beraten. Der Vorschlag der Verwaltung wird mit folgender Änderung beschlossen:

Die restlichen Mittel bei der KGS in dem Bereich Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände bis 1.000,00 € ohne MwSt. in Höhe von ursprünglich 99.300,00 € dürfen nur für die dringlichsten Ausgaben verwendet werden. Die Freigabe hierfür erfolgt über den Kämmerer bzw. den BGM. Über die getätigten Ausgaben ist der VA zu unterrichten.

Beschlussvorschlag:

Die Vorschlagsliste der Verwaltung wird (ggf. mit Änderungen) beschlossen. Die Mittel der Vorschlagsliste werden gesperrt. Sie können bei dringendem Bedarf vom Verwaltungsausschuss freigegeben werden.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 1

TOP 6 Schriftliche Anträge gem. § 5 der GO

Hier liegt nichts vor.

TOP 7 Anfragen und Anregungen

1. Ausschussmitglied Wolfgang Sievers, FDP/ödp, teilt mit, dass in der Marktstraße im Pflasterbereich tiefe Versackungen vorhanden sind.

2. Ausschussmitglied Wolfgang Sievers, FDP/ödp, teilt mit, dass er von einem Bürger auf den Ausbau des Birkhahnweges angesprochen worden ist und er diesen an den Kämmerer verwiesen hat. Der Kämmerer verweist auf das zuständige Bauamt.
3. Ausschussmitglied Wolfgang Sievers, FDP/ödp, fragt an, warum der Gleichstellungsplan der Stadt Wiesmoor nicht in dem Ausschuss für Jugend, Schule, Sport, Soziales und Kultur behandelt worden ist. Die Verwaltung teilt mit, dass dieses im Zuständigkeitsbereich des BGM liegt.
4. Ausschussmitglied Wolfgang Sievers, FDP/ödp, erkundigt sich, ob nicht bei der letzten Beschlussfassung über den B-Plan und F-Plan gegen das Mitwirkungsverbot verstoßen worden ist. Der BGM teilt ihm mit, dass ein Ratsmitglied, der in einem zu beschließenden Bebauungsplangebiet wohnt, nicht von dem Mitwirkungsverbot betroffen ist.
5. Ausschussmitglied Edgar Weiss, WB, fragt an, ob bei der letzten Personaleinstellung im Rathaus gegen das Gleichstellungsgesetz verstoßen worden ist, da nach seiner Kenntnis nur ein männlicher Bewerber dem VA vorgeschlagen wurde. Seitens der Verwaltung wird ihm mitgeteilt, dass, wie üblich, aus allen Bewerbungen einige geeignete Personen zum Vorstellungsgespräch eingeladen wurden. Bei diesem Vorstellungsgespräch wird dann die/der zukünftige Mitarbeiter/in ausgewählt und diese/r wird dem VA zur Einstellung vorgeschlagen. In einem Bewerbungsverfahren ist auch immer die Gleichstellungsbeauftragte mit eingebunden. Ein Verstoß gegen das Gleichstellungsgesetz hat hier in keinsten Weise stattgefunden.

TOP 8 Einwohnerfragestunde gem. § 17 i. V. m. § 23 der GO

Die Einwohnerfragestunde wird um 16.30 Uhr eröffnet.

Eine Einwohnerin erkundigt sich, warum nicht der Stellvertreter des Baubetriebshofleiters an dieser Sitzung zu TOP 5.1 teilgenommen hat. Der BGM teilt mit, dass nach Rücksprache mit dem Kämmerer dieser die Zahlen des Jahresberichtes des Baubetriebshofes vorgetragen hat und somit auf die Anwesenheit des Vertreters verzichtet werden konnte.

Die Einwohnerin teilt weiterhin mit, dass das Straßennamensschild I. Reihe aus Richtung Akelsbarg fehlt und ersetzt werden sollte. Die Verwaltung antwortet, dass dieses dem BBH mitgeteilt wird.

Eine Einwohnerin erkundigt sich, wie krank die gefällte große Birke beim Friedhof Hauptwieke gewesen ist. Die Verwaltung teilt mit, dass der Baum schon seit längerer Zeit durch einen Gutachter geprüft worden ist und dieser nun zu dem Ergebnis gekommen ist, dass der Baum nicht mehr standsicher war. Dementsprechend wurde eine Genehmigung vom Landkreis Aurich erteilt und der Baum musste innerhalb von sechs Wochen gefällt werden.

Der Ausschussvorsitzende schließt nach mehrmaliger Nachfrage die Einwohnerfragestunde um 16.35 Uhr und zugleich die Sitzung.

Friedrich Völler
Bürgermeister

Heinz Saathoff
Ausschussvorsitzender

Peter Schoone
Protokollführer